

Master-Studiengang „Germanistik und Interkulturalität/Multilingualität“

Sommersemester 2024

Tag	Uhrzeit	Raum	Dozent	Titel
Montag	10:00-12:00	Präsenz/hybrid	Zeilinger	Interkulturelles Buchprojekt
Montag	12:00-14:00	Präsenz/hybrid	Lipp	Sprachdidaktische Konzeptionen im Zeichen der Heterogenität
Montag	14:00-16:00	Präsenz/hybrid	Rellstab	Spracherwerb und Sprachgebrauch im superdiversen Raum
Montag	16:00-:00	Online	Rellstab	Forschungskolloquium
Dienstag	10:00-12:00	Präsenz/hybrid	Zeilinger	Literaturdidaktische Konzeptionen im Zeichen der Heterogenität
Dienstag	14:00-16:00	Präsenz/hybrid	Zeilinger	Interkulturelle Literatur in Deutschland
Dienstag 23.04.24 Präsenz 07.05.24 28.05.24 04.06.24 18.06.24	18:00-20:00	Online	Rellstab	Übung: Diversity and Inclusion in Multicultural Cities (KOMP)
Mittwoch 17.04.24 29.05.24 12.06.24 19.06.24 26.06.24 03.07.24	08:00-12:00	Online	Hubert	Berufssprachliche Bildung (KOMP)
Mittwoch 24.04.24 08.05.24 15.05.24 10.07.24 17.07.24	08:00-12:00	Online	Zeilinger	Kulturinstitutionen in der superdiversen Gesellschaft
Donnerstag	12:00-14:00	Präsenz/hybrid	Rellstab	*M.E. Lab* Werbung und Kommunikation in der superdiversen Gesellschaft (KOMP)
Blockseminar Freitag, 26.04.24 Samstag, 27.04.24 Freitag, 07.06.24 Samstag, 12.07.24	10:00-17:00	Präsenz/hybrid	Rellstab	*M.E. Lab* Werbung und Kommunikation in der superdiversen Gesellschaft (KOMP)

Prof. Dr. Daniel Rellstab, PH-Schwäbisch Gmünd

Sommersemester 2024

Sprechstunde: donnerstags 13-14 Uhr u.n.V.

Teams oder via Zoom, falls gewünscht auch in Präsenz.

Bitte vorher via Teams oder E-Mail anmelden.

MA-GER-P7.4 Titel der Veranstaltung:	Werbung und Kommunikation in der superdiversen Gesellschaft
Ort, Zeit:	Freitag, 26.04.2024, 10 – 17 Uhr s.t. HS-Gebäude / HS 6 Samstag, 27.04.2024, 10 – 17 Uhr s.t. HS-Gebäude / HS 6 Freitag, 07.06.2024, 10 – 17 Uhr s.t. B-Bau / B322 Freitag, 12.07.2024, 10 – 17 Uhr s.t. HS-Gebäude / HS 6 Max 30 Teilnehmer Anmeldung per LSF
Kursbeschreibung	Wir alle sind ständig von Werbung und Marketing umgeben: Auf der Straße, im Kino, wenn wir unsere Lieblingsserie schauen, durch Instagram scrollen, online Games spielen oder im Internet surfen. Werbung will uns informieren, verführen, sie will uns überzeugen und zum Kauf von Dingen bewegen, die wir teilweise gar nicht nötig haben. Werbung kann nerven, aber auch faszinieren, Werbung kann gesellschaftliche Verhältnisse zementieren oder als Seismograf und Beschleuniger gesellschaftlicher Veränderungen fungieren, so etwa wenn in Werbespots toxische Männlichkeit adressiert (Gillette) oder Diversität inszeniert wird (Zalando). Im Seminar werden wir uns aus theoretischer und praktischer Perspektive mit Werbung und Marketing in postmigrantischen Gesellschaften auseinandersetzen und dabei insbesondere auf Instrumente der Semiotik, der Wissenschaft von Zeichen und Zeichenprozessen, zurückgreifen. Ziel des Seminars ist es, fundiertes Wissen über die Funktionsweise von Werbung in postmigrantischen Gesellschaften zu vermitteln und gleichzeitig Instrumente anzubieten, welche es ermöglichen, die multimodalen Werbebotschaften zu entschlüsseln.
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen komplexe Modelle der Werbekommunikation und des Marketings• können semiotische Ansätze zur Analyse von Werbetexten und -kampagnen einsetzen

	<ul style="list-style-type: none"> • können darlegen, wie gesellschaftliche Werte, Milieus und Werbekommunikation verbunden sind und wie sich Werbung in postmigrantischen Gesellschaften positioniert • können die theoretischen und analytischen Ergebnisse praktisch umsetzen
Inhalte des Seminars:	<ul style="list-style-type: none"> • Semiotische Grundlagen • Multimodale Kommunikation • Werbung als spezifische Form der Kommunikation • „Brands“ als Zeichensysteme und die Basics des Marketings • Semiotik des Konsums • Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, synchron und asynchron
Lernformen	Inputreferate, projektbasiertes Lernen, blended learning
Grundlagenliteratur	<p>Chandler, Daniel. 2007. Semiotics. The Basics. 2007.</p> <p>Hestbaek Anderesen, Thomas et al (eds.). 2015. Social Semiotics. Key Figures, New Directions.</p> <p>Lammenett, Erwin. 2021. Praxiswissen Onlinemarketing. Affiliate-, Influencer-, Content-, Social-Media-, Amazon-, Voice-, B2B-, Sprachassistenten- und E-Mail-Marketing, Google Ads, SEO. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Oswald, Laura. 2015. Creating Value. The Theory and Practice of Marketing Semiotics Research. Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Tropp, Jörg. 2021. Vernetzte Verführungen. Wie wir uns gegen die Dark Arts der Konsumindustrie wehren. Wiesbaden: Springer.</p>

MA-GER-P6.3 Titel der Veranstaltung:	Übung: Diversity and Inclusion in Multicultural Cities (KOMP)
Ort, Zeit:	<p>Dienstag, 23.04.2024, 18 – 20 Uhr s.t. B322</p> <p>Dienstag, 07.05.2024, 18 – 20 Uhr s.t. online</p> <p>Dienstag, 28.05.2024, 18 – 20 Uhr s.t. online</p> <p>Dienstag, 04.06.2024, 18 – 20 Uhr s.t. online</p> <p>Dienstag, 18.06.2024, 18 – 20 Uhr s.t. online</p> <p>Geöffnet für Englischstudierende</p> <p>Englisch: ab PO 2015: BA-Sek-M4.2 und M4.3; M5.3 sowie M2.1-M2.3; BA-GS-M2.1; M3.1 und M3.2;</p> <p>Max 30 Teilnehmer</p> <p>Anmeldung per LSF</p>
Kursbeschreibung	<p>The course focuses on diverse social groups in cities in Austria, Germany and Israel, and examines a dual perspective of living in a joint space: the cultural dispute perspective, i.e., the multicultural perspective. The dimensions within this mutual space include: design of the space, social justice, the right to a city, segregation, exclusion and inclusion, and recognition of diverse cultural groups. We will deepen understanding of the theory of spatial segregation and multicultural theory as a basis for understanding the meeting points between the different social groups, and deepen our knowledge in critical confrontation with phenomena of educational practice as well as academic understanding of roles in a dynamically changing pluralistic society. We will learn to establish appreciation for diversity and targeted pedagogical-professional dismantling of barriers.</p> <p>The course will include 4 joint Zoom lessons on Tuesdays at 7:30PM Jerusalem time and 6:30PM VEI+SG time; other than that, students from the Pedagogic University of Vienna, from the Pedagogic University of Schwäbisch Gmünd and from Levinsky-Wingate College of Education will work on mini projects together in groups, which will meet on their own time as needed.</p>
Zielgruppe	Geöffnet für Englischstudierende: ab PO 2015: BA-Sek-M4.2 und M4.3; M5.3 sowie M2.1-M2.3; BA-GS-M2.1; M3.1 und M3.2;
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	•
Inhalte des Seminars:	•
Art der Lehrveranstaltung:	
Lernformen	
Grundlagenliteratur	

MA-GER P6.1 Titel der Veranstaltung:	Spracherwerb und Sprachgebrauch im superdiversen Raum Hybrid-Seminar
Ort, Zeit:	Montag, 14 – 16 Uhr, Raum M / M2 1.10 Achtung! Geöffnet für maximal 30 Lehramtsstudierende! PO 2015: BA-GS-DEU-M3.3, 3 ECTS; BA-GBD-M3.2, 3 ECTS
Kursbeschreibung	Kinder und Jugendliche wachsen heute in durch kulturelle und sprachliche Vielfalt geprägten Kontexten auf. In vielen Familien werden mehrere Sprachen gesprochen, auf den Pausenplätzen der Schulen kann man eine Reihe von Sprachen, Soziolekten und Dialekten hören. Was bedeutet diese Mehrsprachigkeit für den Spracherwerb und wie kann man sie gewinnbringend in den Fremdsprachenunterricht einbringen? Zunächst werden wir uns generell Spracherwerbsprozesse und verschiedene Hypothesen anschauen. Welche Besonderheiten gibt es beim mehrsprachigen oder bilingualen Spracherwerb? In einem weiteren Schritt beleuchten wir die Praxis der monolingualen Schule aus einem Machtkritischen Blickwinkel. In einem praktischen Teil analysieren wir einige Herkunftssprachen der SuS und reflektieren über die Besonderheiten dieser Sprachen.
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den vielfältigen gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Rahmenbedingungen des L2-Erwerbs • kennen Theorien des Zweitspracherwerbs und können diese für die Gestaltung von Lernprozessen reflektieren • können den wechselseitigen Einfluss von Mehrsprachigkeit auf die kognitiven Fähigkeiten beschreiben. • können externe Kontextfaktoren auf den L2-Erwerb von mehrsprachigen Jugendlichen beschreiben. • sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zum Thema zu formulieren, relevante Daten zum Thema zu sammeln und diese mit adäquaten Methoden zu analysieren. • nutzen ihre fachwissenschaftlichen Grundlagen zur Gestaltung von Lernumgebungen für den Zweitspracherwerb.
Inhalte des Seminars:	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachigkeit, Schule, Sprachenunterricht • L2-Spracherwerbsprozesse und Spracherwerbstheorien • Gesprächslinguistik • Sprachenpolitik
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar (4 ECTS)

Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion, Übungen, Selbststudium
Grundlagenliteratur	<p>Ahrenholz, Bernt und Patrick Grommes. Hg. (2014): <i>Zweitspracherwerb im Jugendalter</i>. Berlin etc.: Mouton.</p> <p>Dirim, Inci und Paul Mecheril. (2018): <i>Heterogenität, Sprache(n), Bildung: Die Schule der Migrationsgesellschaft</i>. 1. Bad Heilbrunn: UTB GmbH.</p> <p>Ahrenholz, Bernt und Patrick Grommes. Hg. 2014. <i>Zweitspracherwerb im Jugendalter</i>. Berlin etc.: Mouton.</p> <p>Apeltauer, Ernst. (2001): Bilingualismus – Mehrsprachigkeit. In Helbig/Götze/Henrici/Krumm (Hg.). <i>Deutsch als Fremdsprache</i>. S. 628-638.</p> <p>Becker-Mrotzek, Michael & Hans Joachim Roth (eds.) (2017): <i>Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder</i>. Münster etc.: Waxmann.</p> <p>Blackledge, Adrian und Angela Creese (Hg.) (2014): <i>Heteroglossia as Practice and Pedagogy</i>. Berlin etc.: Springer</p> <p>Daase, Andrea (2014): "Multimodale sprachbiographische Zugänge zur lebensweltlichen Mehrsprachigkeit von Jugendlichen in der Sekundarstufe I." In <i>Zweitspracherwerb im Jugendalter</i>, edited by Bernt Ahrenholz and Patrick Grommes, 279–94. Berlin etc.: Mouton de Gruyter</p> <p>Deppermann, Arnulf (2014): "Konversationsanalyse: Elementare Interaktionsstrukturen am Beispiel der Bundesspreksekonzferenz." In <i>Pragmatiktheorien</i>, edited by Sven Staffeldt and Jörg Hagemann, 19–47. Tübingen: Stauffenburg.</p> <p>Hufeisen, Britta (2010): "Spracherwerb und Sprachenlernen." In <i>Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch</i>, edited by Claus Altmayer and Uwe Koreik, 738–53. Berlin etc.: Walter de Gruyter.</p> <p>Khan, Jeannine (2018): <i>Mehrsprachigkeit, Sprachkompetenz und Schulerfolg. Kontexteinflüsse auf die schulsprachliche Entwicklung Ein- und Mehrsprachiger</i>. Wiesbaden: Springer</p> <p>Klages, Hana und Giulio Pagonis. Hg. (2014): <i>Linguistisch fundierte Sprachförderung und Sprachdidaktik: Grundlagen, Konzepte, Desiderate</i>. Berlin etc.: de Gruyter.</p> <p>Krifka, M. et al. (Hrsg.) (2014): <i>Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Sprachen unserer Schüler</i>. Springer VS. Berlin, Heidelberg.</p> <p>Menken, Kate und Ofelia García. Hg. 2010. <i>Negotiating Language Policies in Schools: Educators as policymakers</i>. New York: Routledge.</p>

MA-GER P9.1 Titel der Veranstaltung:	Forschungskolloquium
Ort, Zeit:	Montag, 16 – 18 Uhr online
Kursbeschreibung	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	•
Inhalte des Seminars:	•
Art der Lehrveranstaltung:	
Lernformen	
Grundlagenliteratur	

Miriam Miwae Zeilinger M.A, PH-Schwäbisch Gmünd

Sommersemester 2024

Sprechstunde: montags 9 – 10 Uhr u.n.V.

Präsenz oder online per Zoom. Anmeldung erwünscht.

MA-GER-P5.1 Titel der Veranstaltung:	Interkulturelle Literatur in Deutschland Hybrid-Seminar
Ort, Zeit:	Dienstag, 14 – 16 Uhr, B-Bau / B211b
Kursbeschreibung	Das Seminar behandelt die Literatur deutschsprachiger Autorinnen und Autoren, die aus einem von mindestens zwei Kulturräumen beeinflussten Blickwinkel schreiben, d.h. insbesondere Autorinnen und Autoren mit Migrationsgeschichte oder/und nicht-deutscher Muttersprache. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen bezüglich literarischer Interkulturalität und lernen Institutionen und Vertreter sowie exemplarische Werke interkultureller Literatur in Deutschland kennen.
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verfügen über ein vertieftes Wissen bezüglich literarischer Interkulturalität;• kennen Institutionen und Vertreter(innen) interkultureller Literatur in Deutschland;• kennen exemplarische Werkbeispiele interkultureller Literatur in Deutschland;
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Institutionen interkultureller Literatur in Deutschland• Einschlägige deutschsprachige Autoren• Exemplarische Werke
Art der Lehrveranstaltung und Credits:	Seminar (4 ECTS)
Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion, Übungen, Selbststudium
Grundlagenliteratur	Chiellino, Carmine (Hrsg.). 2007. <i>Interkulturelle Literatur in Deutschland. Ein Handbuch</i> . Stuttgart: Metzler. Chiellino, Carmine. 2016. <i>Interkulturelle Literatur in deutscher Sprache: Das große ABC für interkulturelle Leser</i> . Bern: Peter Lang Verlag. Holdenried, Michaela. 2022. <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung</i> . Heidelberg: J.B. Metzler Hofmann, Michael. 2006. <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung</i> . Paderborn: Fink. Patrut, Iulia-Karin. Hofmann, Michael. 2015. <i>Einführung in die interkulturelle Literatur</i> . Darmstadt: WBG.

	Riemhofer, Andrea Riemhofer. 2015. <i>Interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland. Lesen auf eigene Gefahr</i> . Marburg: Tectum Verlag.
MA-GER-P5.2 Titel der Veranstaltung:	Literaturdidaktische Konzeptionen im Zeichen der Heterogenität Hybrid Seminar
Ort, Zeit:	Dienstag, 10 – 12 Uhr, M / M2 0.02
Kursbeschreibung	In diesem Seminar werden Grundlagen der Literaturdidaktik vermittelt, immer mit Blick auf eine Gruppe von Lernern/Rezipienten, die sich durch kulturelle und sprachliche Heterogenität auszeichnet. Heterogenität soll in diesem Zusammenhang als Chance und nicht als Hindernis begriffen werden. Es werden grundlegende Ansätze, Theorien und Methoden der Literaturdidaktik erörtert. Besondere Herausforderungen der Lesesozialisation in einer Migrationsgesellschaft sollen untersucht und Lösungsansätze entwickelt werden.
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit grundlegenden literaturdidaktischen Konzepten für heterogenen Literaturunterricht vertraut; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Heterogenität literaturdidaktische Maßnahmen auszuwählen und zu begründen; • untersuchen und reflektieren ausgesuchte Fallbeispiele hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz sowie methodischen Eignung.
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Relevante didaktische Konzeptionen • Didaktische Überlegungen und methodische Möglichkeiten
Art der Lehrveranstaltung und Credits:	Seminar (4 ECTS)
Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion, Übungen, Selbststudium
Grundlagenliteratur	<p>Bredel, Ursula; Pieper, Irene. 2015. <i>Integrative Deutschdidaktik</i>. Paderborn: Ferdinand Schöningh.</p> <p>Brüggemann, Jörn; Dehrmann, Mark-Georg & Standke, Jan. Hrsg. 2016. <i>Literarizität. Herausforderungen für Literaturdidaktik und Literaturwissenschaft</i>. Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Dawidowski, Christian. Wrobel, Dieter. Hrsg. 2006. <i>Interkultureller Literaturunterricht. Konzepte – Modelle – Perspektiven</i>. Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p>

	<p>Dawidowski, Christian. 2016. <i>Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung</i>. Paderborn: Ferdinand Schöningh.</p> <p>Dirim, Inci & Mecheril, Paul. 2017. <i>Heterogenitätsdiskurse, Sprache(n), schulische Bildung</i>. Bad Heilbronn: Klinkhardt/UTB.</p> <p>Ehlers, Swantje. 2016. <i>Literaturdidaktik. Eine Einführung</i>. Stuttgart: Reclam.</p> <p>Honnef-Becker, Irmgard. Hrsg. 2007. <i>Dialoge zwischen den Kulturen. Interkulturelle Literatur und ihre Didaktik</i>. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Leubner, Martin; Saupe, Anja & Richter, Matthias. 2016. <i>Literaturdidaktik</i>. 3., überarbeitete und ergänzte Auflage. Berlin/Boston: Walter de Gruyter.</p>
--	---

MA-GER-P5.3 Titel der Veranstaltung:	Interkulturelles Buchprojekt Hybrid Seminar
Ort, Zeit:	Montag, 10 – 12 Uhr, A-Bau / A 205
Kursbeschreibung	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • • •
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • • •
Art der Lehrveranstaltung und Credits:	Seminar (4 ECTS)
Lernformen	
Grundlagenliteratur	

MA-GER-WP7.5 Titel der Veranstaltung:	Kulturinstitutionen in der superdiversen Gesellschaft
Ort, Zeit:	Mittwoch, 24.04.24, 8 – 12 Uhr online Mittwoch, 08.05.24, 8 – 12 Uhr online Mittwoch, 15.05.24, 8 – 12 Uhr online Mittwoch, 10.07.24, 8 – 12 Uhr online Mittwoch, 17.07.24, 8 – 12 Uhr online
Kursbeschreibung	In diesem Seminar werden Grundlagen zur Kulturarbeit in Deutschland und deren besonderen Herausforderungen in Bezug auf neue Zielgruppen sowie technische und gesellschaftliche Entwicklungen vermittelt. Insbesondere wird dabei auf Berufsbilder und Aufgabenfelder in Verlagen und Museen eingegangen. Ein Schwerpunkt bildet der Umgang von Museen mit ihrer kolonialen Vergangenheit. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Stuttgart zum Lindenmuseum und Haus der Geschichte Baden-Württemberg geplant.
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Zuständigkeiten und (organisatorische) Abläufe in Kulturinstitutionen; • verstehen berufsfeldspezifische Konzepte und wenden diese an Fallbeispielen an; • analysieren berufsfeldspezifische Besonderheiten im heterogenen Kontext und stellen die Ergebnisse dar; • untersuchen institutionelle Veränderungen vor dem Hintergrund der Heterogenität und erklären diese.
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Kulturinstitutionen und Kulturarbeit in Deutschland • Museen und Kolonialismus • Digitalisierung und Kulturinstitutionen • Berufsfelder in der Kulturarbeit
Art der Lehrveranstaltung und Credits:	Seminar (4 ECTS)
Lernformen	Impulsreferate, Gruppenarbeiten, Lektüre, projektbasiertes Lernen
Grundlagenliteratur	Endter, Stephanie; Landkammer Nora; Schneider, Karin. Hrsg. 2021. <i>Das Museum verlernen? : Kolonialität und Vermittlung in ethnologischen Museen. Band 2. Praxen und Reflexionen kritischer Bildung und Wissensproduktion.</i> Wien : Zaglossus

Hausmann, Andrea; Frenzel, Linda. 2014. *Kunstvermittlung 2.0: Neue Medien und ihre Potenziale*. Wiesbaden: Springer.

Landkammer, Nora. 2021. *Das Museum verlernen? : Kolonialität und Vermittlung in ethnologischen Museen. Band 1. Eine Analyse gegenwärtiger Diskurse in einem konfliktreichen Praxisfeld*. Wien : Zaglossus

Pöllmann, Lorenz. 2021. *Kulturmarketing. Grundlagen – Konzepte – Instrumente*. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer.

Vaih-Baur, Christina; Pietzcker, Dominik. Hrsg. 2022. *Neue Wege für die Kultur? Kommunikationsstrategien und -formate im europäischen Kultursektor*. Wiesbaden: Springer

Ziese, Maren; Gritschke, Caroline. Hrsg. 2016. *Geflüchtete und Kulturelle Bildung*. München: transcript.

Maria Hubert PH-Schwäbisch Gmünd

Sommersemester 2024

Sprechstunde: n.V.

MA-GER-WP7.9 Titel der Veranstaltung:	Berufssprachliche Bildung (KOMP) Online
Ort, Zeit:	Mittwoch, 17.04.24, 8 – 12 Uhr Mittwoch, 29.05.24, 8 – 12 Uhr Mittwoch, 12.06.24, 8 – 12 Uhr Mittwoch, 19.06.24, 8 – 12 Uhr Mittwoch, 26.06.24, 8 – 12 Uhr Mittwoch, 03.07.24, 8 – 12 Uhr Anmeldung in LSF
Zielgruppe	
Kursbeschreibung	In diesem Kurs erwerben Lehrkräfte und Dozent*innen fundierte Kompetenzen für die Durchführung berufsbezogener Sprachkurse. Sie lernen, didaktische und methodische Ansätze gezielt einzusetzen, um die sprachliche Handlungsfähigkeit ihrer Lernenden zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Evaluation und Vorbereitung auf abschließende Prüfungen, der Reflexion der eigenen Lehrrolle sowie der Integration authentischer Materialien in den Unterricht. Ziel ist es, die berufssprachliche Kompetenz der Teilnehmenden zu stärken und sie optimal auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die praxisorientierte Gestaltung ermöglicht eine direkte Anwendung der erlernten Inhalte und Methoden.
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none">• didaktische und methodische Konzepte effektiv auf berufsbezogene Deutschkurse anwenden, um die sprachliche Handlungskompetenz ihrer Lernenden gezielt zu fördern• relevante Evaluationsverfahren und Prüfungsformate gezielt einsetzen, um Lernfortschritte transparent zu machen und die Teilnehmenden adäquat auf abschließende Tests vorzubereiten• ihre Rolle als Lehrkraft reflektieren und weiterentwickeln, um den vielfältigen Anforderungen in Berufssprachkursen gerecht zu werden und ein lernförderliches Umfeld zu schaffen

	<ul style="list-style-type: none"> • authentische Materialien und Ressourcen für den Unterricht recherchieren, auswählen und didaktisch aufbereiten, um den Lerninhalt praxisnah und zielgruppengerecht zu vermitteln.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik im berufsbezogenen Deutschunterricht • Evaluieren, Prüfen, Testen: Kenntnisse und Fähigkeiten zur Durchführung und Bewertung von Leistungsnachweisen und Einstufungstests • Professionelles Handeln und Rollenverständnis: Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses als Lehrkraft in Berufssprachkursen, inklusive der Reflexion und Anwendung von kollegialer Beratung und Hospitation • Integration authentischer Materialien und Technologien: Recherche, Auswahl und didaktische Aufbereitung authentischer Materialien und Online-Ressourcen zur Anwendung im Unterricht
Art der Lehrveranstaltung und Credits	Seminar (4 ECTS)
Lernformen	Vortrag, Lektüre, Impulsreferate, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion, Übungen, Selbststudium
Grundlegende Literatur	<p>Clalüna, Monika; Tschärner, Barbara (Hrsg.): Deutsch lohnt sich. DaF/DaZ in Schule, Studium und Beruf, Käser: Stallikon 2015.</p> <p>Efing, Christian; Arich-Gerz, Bruno (Hrsg.): Berufsbezogene und (inter)kulturelle Kompetenzen im deutsch-polnischen Kultur- und Wirtschaftsraum. Arbeitspapiere der Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) zwischen der Bergischen Universität Wuppertal und der Universität Warschau. Zweiter Stoß, Wuppertal 2018.</p> <p>Kiefer, Karl-Hubert u. a. (Hrsg.): Berufsfeld-Kommunikation: Deutsch, Peter Lang: Frankfurt/Main u. a. 2014</p> <p>Kuhn, Christina: Fremdsprachen berufsorientiert lernen und lehren: Kommunikative Anforderungen der Arbeitswelt und Konzepte für den Unterricht und die Lehrerbildung am Beispiel des Deutschen als Fremdsprache, Digitale Bibliothek Thüringen: Jena 2007</p>

Chiara Lipp PH-Schwäbisch Gmünd

Sommersemester 2024

Sprechstunde: n.V.

MA-GER-P6.2 Titel der Veranstaltung:	Sprachdidaktische Konzeptionen im Zeichen der Heterogenität Hybrid mit einem Blended Learning Konzept
Ort, Zeit:	Montag, 12 – 14 Uhr, Institutsgebäude M / M2 2.10, Zoom 15.4.24 und 15.7.24 Präsenz; eventuell werden weitere Präsenztermine vereinbart. Max 40 Teilnehmer Anmeldung per LSF
Zielgruppe	Master Germanistik: WP 6.2 geöffnet für max. 20 Lehramtsstudierende Deutsch. PO 2015: BA-GS-M3.1, 3 ECTS
Kursbeschreibung	<p>Zur Gestaltung des Unterrichts von heterogenen Gruppen von Lernenden gibt es heute eine Vielzahl unterschiedlicher Ansätze. Doch immer noch stellen unterschiedliche Voraussetzungen und Möglichkeiten der Lernenden sowohl in schulischen wie außerschulischen Bildungssettings die Lehrpersonen vor große Herausforderungen. Lehrpersonen stehen oft zwischen Individualisierungsbestrebungen einerseits und der Bemühung, gemeinsames Lernen im Klassenzimmer zu ermöglichen. Gleichzeitig müssen sie sich an Bildungsvorgaben orientieren, die explizit formuliert oder auch nur implizit sein können.</p> <p>Ausgehend von einer migrationspädagogischen Diskussion der Zusammenhänge von Sprache(n), Migration und Bildung werden im Seminar insbesondere sprachdidaktische Konzeptionen und theoretische Grundlagen diskutiert und auf ihre Anwendbarkeit in unterschiedlichen Lernumgebungen und mit unterschiedlichen Gruppen von Lernenden hin befragt und geprüft.</p>
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• ...erarbeiten sich eine migrationspädagogische Perspektive auf Sprache(n), Migration und Bildung• ...kennen unterschiedliche sprachdidaktische Konzeptionen und können diese kritisch bewerten• ...können den Einsatz verschiedener sprachdidaktischer Konzeptionen zur Förderung des Lernens von Deutsch als L2 in mehrsprachigen Kontexten aus anwendungspraktischer Sicht reflektieren
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Heterogenität, Sprachen und Bildung

	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch lernen und lehren - weltweit • Didaktiken der Mehrsprachigkeit und der kulturellen Heterogenität • Sprachdidaktische Konzepte im sprachlich, kulturell und sozial heterogenen Deutsch L2-Unterricht
Art der Lehrveranstaltung und Credits	Seminar (4 ECTS)
Lernformen	Vortrag, Lektüre, Impulsreferate, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion, Übungen, Selbststudium
Grundlegende Literatur	<p>Literaturauswahl:</p> <p>Busch, Brigitta. 2017. <i>Mehrsprachigkeit</i>. Stuttgart: UTB</p> <p>Dirim, Inci und Paul Mecheril. 2018. <i>Heterogenität, Sprache(n), Bildung: Die Schule der Migrationsgesellschaft</i>. 1. Bad Heilbrunn: UTB GmbH.</p> <p>Harr, Anne-Katharina, Martina Liedke und Claudia Maria Riehl. 2018. <i>Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht</i>. J.B. Metzler.</p> <p>McElvany, Nele, Anja-Kristin Jungermann, Wilfried Bos und Heinz Günter Holtappels. 2017. <i>Ankommen in der Schule. Chancen und Herausforderungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung</i>. Münster New York: Waxmann.</p>